

## Anlagen zum Protokoll der Jahreshauptversammlung 2004

### **Anlage 2.0**

Ein Jahr ist es her, als wir an dieser Stelle beschlossen haben, das Miteinander in unserem Dorf fördern zu wollen. Eigentlich handelt es sich um Selbstverständlichkeiten, die wir als Ziel definiert haben. Doch wäre es tatsächlich so, gäbe es unseren Verein nicht.

Eine Gruppe von Menschen mit gemeinsamen Zielen muss sich von Zeit zu Zeit fragen, war das letzte Jahr ein schwieriges Jahr oder gar ein schlechtes Jahr?.

Darauf läßt sich so einfach nicht antworten. Denn wir müssen die Ergebnisse natürlich im Zusammenhang mit unseren Erwartungen sehen. Erst dann läßt sich beurteilen, ob es für uns ein gutes oder ein schlechtes Jahr war.

Objektiv betrachtet, galt es zunächst drei Ziele zu realisieren :

1. Die Eintragung in das Vereinsregister.
2. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit.
3. Die Bekanntmachung des Vereins und das Werben für die Vereinsziele.

Die Eintragung in das Vereinsregister war relativ unkompliziert, da wir im Vorfeld der Vereinsgründung bereits eine sehr gute Unterstützung durch das Amtsgericht erfahren hatten.

Mit der Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt sind wir allerdings nicht erfolgreich gewesen. Die Ausführungen der dortigen Sachbearbeiterin lassen nur die Interpretation zu, dass sich der Wortlaut unserer Satzung nicht nahe genug an den einer uns überlassenen Muster-satzung anlehnt. Ein Schriftwechsel mit dem Finanzamt brachte keine Annäherung, sodass die Erlangung der Gemeinnützigkeit nur durch eine Satzungsänderung zu erreichen sein würde. Der Vorstand hat darüber beraten und ist zu dem Ergebnis gelangt, dass die Anerkennung zwar wünschenswert aber nicht notwendig ist, um unseren Auftrag, so wie wir ihn aus dem Wortlaut unserer Satzung verstehen, zu erfüllen. Deshalb spricht sich der Vorstand aus pragmatischen Gründen dafür aus, den *status quo* beizubehalten, bis sich zu einem späteren Zeitpunkt die Verhältnisse geändert haben, die eine Anerkennung begünstigen oder sich für das Wirken des Vereins die Notwendigkeit einer Reform der Satzung ergibt.

Für die Bekanntmachung des Vereins und das Werben für die Vereinsziele wurden verschiedene Gelegenheiten im abgelaufenen Jahr genutzt. Eine große Rolle spielten öffentliche Veranstaltungen. So sei erinnert an die Veranstaltungen des *Kulturtreffpunktes Büchercafé*, an die Erfolge der *Internetgruppe* beim Schützenfest, unsere kleinen aber wirksamen Auftritte beim Erntefest, der Präsentation der Dorfchronik und die Darstellung des Hüttenbuscher Veranstaltungskalenders.

Dass der Verein inzwischen als Gesprächspartner geschätzt wird, zeigen die Einladungen zu Veranstaltungen der Gemeinde Worpswede im Zusammenhang mit dem Projekt *Mediendorf Worpswede*. Und die Bestrebungen in Ostersode, einen ähnlichen Verein wie unseren zu gründen.

### **Anlage 7.2**

Der *Kulturtreffpunkt Büchercafé* (Büchercafé) wurde am 1. April 2003 aus der Taufe gehoben. Es hatten sich 6 „feste“ Mitstreiter gefunden, die mit einigem Aufwand ca. 1500 gespendete Bücher begutachtet, im Zweifel entsorgt, geordnet und in ebenfalls gespendeten Bücherregalen aufgestellt

haben. Das *Büchercafé* war im Jahr 2003 bis auf zwei Tage dienstags von 17.00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Abgesehen von der sehr gut besuchten Eröffnungsveranstaltung am 1. April, gab es eine weitere: Zum 17. Juni war eingeladen worden zum „*Hüttenbuscher lesen aus ihren Lieblingsbüchern*“. Der positive Zuspruch gab Anlass, über eine Wiederholung nachzudenken. Das am 20. Dezember gemeinsam mit der Ev.-Luth.Kirchengemeinde ausgerichtete Weihnachtskonzert war ein voller Erfolg. Fünf in Hüttenbusch wirkende Chöre boten den fast hundert Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm. Die örtliche Presse berichtete über diese Ereignisse. Außerdem fand am 19. August im *Büchercafé* ein ausführliches Pressegespräch mit der *Wümme-Zeitung* statt.

Der Betrieb im Büchercafé wird nach einem festen Dienstplan gewährleistet. Außerdem können die anderen Gruppen, die das DGH mitnutzen, in Eigenverantwortung Bücher ausleihen. Zu den Angeboten von 17:00 bis 19:00 Uhr gehören in aller Regel auch Getränke und meist selbst hergestelltes Backwerk. In den 10 Monaten des Bestehens wurden 270 Bücher kostenlos ausgeliehen. Es waren 36 verschiedene Personen an der Ausleihe beteiligt, wobei es einen Spitzenreiter mit 45 entliehenen Büchern zu verzeichnen gab. Seit dem November 2003 ist das Büchercafé auch im Besitz eines PC. Dieser fand durch Vermittlung von *Werner Günther* seinen Weg vom Spender – die Firma EDS – nach Hüttenbusch.

### **Anlage 7.3**

Mitglieder der Internetgruppe sind seit Gründung des Vereins: *Andreas Brandhorst*, *Bernd Brünings* *Werner Günther*, *Harald Gräfllich*, *Hans-Meinert Steffens* und *Hans Zark*.

Projektgruppentreffen (PGT) fanden am 4.4., 2.5., 13.6., 4.7., 8.8., 5.12.2003 und am 6.2.2004 statt.

03.03.2003 *Andreas Brandhorst* hat erste Arbeiten an den Seiten für die Wetterchronik ausgeführt.

04.04. *Bernd Brünings* wird zum Projektleiter gewählt. Hierdurch erfolgte die Übergabe der Administratortätigkeit für die Internetpräsenz *huettenbusch.de* von *Harald Gräfllich* an *Bernd Brünings*. Die Administratortätigkeit für *dorfplatz-huettenbusch.de* verbleibt bei *Harald Gräfllich*.

13.04. Die Jahresmittelwerte von 1980 bis 2002 wurden von *Andreas Brandhorst* und *Werner Günther* in die *Wetterdatenbank* eingepflegt.

02.05. Es wurden umfangreiche Umgestaltungsfestlegungen zu Änderungen an der Portalseite und der Menüstruktur beschlossen. Ziel dieser Änderungen war es, Seiten die ursprünglich thematisch vorgesehen waren, an deren Inhalt aber bis jetzt tatsächlich nicht weitergearbeitet wurde, zu entfernen. Außerdem sollten Seiten, die ansonsten für Besucher erst nach Suche zu finden waren, für diese schneller zu finden sein. Hierfür sollte das Menü erheblich schlanker ausgelegt werden. Die Änderungen wurden bis Ende August 2003 umgesetzt.

Ende Mai Es erfolgte die Übergabe der Daten zur Bearbeitung von *huettenbusch.de* von *Harald Gräfllich* an *Bernd Brünings*.

Seit Ende Juli 2003 werden die Internetpräsenzen *huettenbusch.de* und bei *ProfiHost* gehostet.

04.09. Es erfolgt per Mail-Schriftverkehr die Bekanntgabe der Übereinkunft, daß *Harald Gräfllich* die Projektleitertätigkeit für die Zeit bis zur Veröffentlichung der Dorfchronik von *Bernd Brünings* kommissarisch übernimmt.

05.12. *Bernd Brünings* übernimmt wieder die Projektleitung

Am 29. und 30. 12 fand ein Seminar von 9:30 bis 12:30 Uhr zu den Themen „*Struktur unserer Internetseiten*“ und „*Wie gelangen gestaltete Seiten ins Internet?*“ in den Räumen des Jugendtreff statt.

Seit Anfang Februar 2004 sind die Wetterseiten über *huettenbusch.de* erreichbar und haben einen Entwicklungsstand erreicht, der sich durchaus sehen lassen kann. Hierfür wird *Werner Günther*, als

dem Vater des Gedankens und *Andreas Brandhorst* als dem technischen Umsetzer herzlich gedankt.

Im Herbst 2003 wurde eine Unterschriftensammlung zum Thema DSL aktiv unterstützt. Leider reagierte die Telekom lediglich mit einem Anschreiben an die Interessenten, dass in absehbarer Zeit kein Ausbau von DSL-Anschlüssen in Hüttenbusch stattfinden wird und sich die Interessenten mit „SkyDSL“ (Internet-Rückkanal per Satelliten-Schüssel und entsprechender Steckkarte im Pc) zufrieden geben müssen.

#### **Anlage 7.4**

Am 14.04.2003 fand im Schützenhof Hüttenbusch der erste *Stammtisch des Dorfplatzes* statt. Seit diesem Tag wurde mit einer Ausnahme jeden Monat dieser Gesprächskreis durchgeführt. Die Treffen fanden reihum in den Hüttenbuscher Lokalen statt, nämlich im *Schützenhof*, *Zum Ostfriesen*, *Café Archehof* und *Dorfkrug Fünfhausen*. Gedacht waren die Treffen für unsere Mitglieder, die nicht in Projektgruppen mitarbeiten und alle anderen Bürger des Ortes als Informations- und Diskussionsplattform. Leider trafen sich bisher von wenigen Ausnahmen abgesehen, immer nur der harte Kern der *Internetgruppe*. Zu diesen Abenden wurden alle Themen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, die hohe Politik, örtliche Ereignisse, aber auch ganz persönliche Anliegen diskutiert und besprochen. Alle Gespräche verliefen trotz unterschiedlicher Meinungen sehr harmonisch. Für das Jahr 2004 ist immer der erste Mittwoch im Monat als Termin festgelegt und im Dorfkalender sowie auf der Internetseite von Hüttenbusch bekannt gegeben. Über regen Zuspruch im kommenden Geschäftsjahr würden wir uns sehr freuen, da wir auch für die Projektarbeit Anregungen und sachdienliche Kritik aus diesem Kreis erhoffen.